



Merseburger Kreis-Blatt.

Mittwoch den 31. December.

Bekanntmachungen.

In der Nacht vom 20. zum 21. d. M. sind die erst vor Kurzem auf dem vom Bornhöck nach Gröbers führenden Communicationswege angepflanzten Pappeln herausgerissen und quer über den Weg geworfen worden. Indem ich diesen Vorfall hierdurch zur öffentlichen Kenntniss bringe, bemerke ich, daß die Gemeinde Raßnig für Ermittlung des Thäters eine Belohnung von 10 Thlr. ausgesetzt hat.
Merseburg, den 27. December 1873.

Der königliche Landrath
Weidlich.

Ich mache bekannt, daß ich von königlicher Regierung hier mittelst Verfügung vom 20. d. M. zum Wahlcommissarius für den Wahlkreis Merseburg-Quersfurt in Gemäßheit des §. 24. des Reglements zur Ausführung des Wahlgesetzes für den Reichstag ernannt worden bin und daß die Wahl am 10. Januar f. J. von Vormittags 10 bis Nachmittags 6 Uhr stattfinden wird.
Merseburg, den 29. December 1873.

Der königliche Landrath
Weidlich.

Die Ortsrichter des Kreises werden hiermit nochmals darauf aufmerksam gemacht, daß die Einkünfte aus dem Gemeinde-Vermögen unter keinen Umständen weder an die sog. Nachbarn, noch an andere Leute vertheilt werden dürfen, sondern stets zu Communal-ausgaben oder zu nützlichen Anlagen für das Dorf zu verwenden, oder aufzusparen und zinsbar anzulegen sind. Sollte dieses wiederholten Verbotes unerachtet dennoch eine Vertheilung erfolgen, so wird der Betrag zunächst vom Ortsrichter zurückgefordert und eingetrieben und dieser außerdem in eine erhöhte Ordnungsstrafe genommen werden.
Merseburg, den 29. December 1873.

Der königliche Landrath
Weidlich.

Um den groben Unfug, welcher früher in der Sylvesternacht durch lautes Lärmen und Schreien auf den Straßen verübt wurde, zu beseitigen, nahmen wir in früheren Jahren vertrauensvoll die Mithilfe unserer Mitbürger in Anspruch und richten an alle Hauswäter, Fabrikanten und Handwerksmeister die Bitte: dahin zu wirken, daß ihre Angehörigen, Arbeiter, Gesellen und Lehrlinge von der Theilnahme an dem bezeichneten Unfuge zurückgehalten würden. Wir erlauben uns diese Bitte, welche in den letzten Jahren den erfreulichsten Erfolg hatte, auch für den bevorstehenden Sylvester zu erneuern.
Merseburg, den 25. December 1873.

Die Polizei-Verwaltung.

Freitag den 2. Januar 1874 10 Uhr

soll im Gasthose „zur Linde“ hieselbst die Antieferung von 335 1/2 Kubikmeter **Chaussierungsmaterial** aus den **Schöpauer Steinbrüchen** an die Mindestfordernden übertragen werden.
Der Bauinspector **Danner.**

Mittwoch Nachmittags 3 Uhr sollen auf hiesigem Güter-Schuppen 4 Kisten Citronen öffentlich gegen Baarzahlung versteigert werden.
Die Güter-Expedition **Merseburg.**

Holz-Auction.

Mittwoch den 31. d. M., Nachm. 3 Uhr, soll auf meinem Bauplatze an der Weissenfeller Chaussee eine Partie Hauspäne meistbietend verkauft werden.
Wilhelm Graul.

2 Käuferschweine stehen zu verkaufen **Rosenthal 740.**
Ein sprunghäftiger Bulle steht zum Verkauf bei Zeising in Trebnitz.

Einige Schock schöne große Pflanzsträucher, noch gut zum Verpflanzen, sind billigst abzulassen von
C. Berger, Halle'sche Chaussee.

Eine gutgehaltene birbene Kommode ist zu verkaufen; Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Eine Etage, bestehend aus 3 Stuben, Kammer, Küche und sonstigem Zubehör, auf Wunsch auch Gartenpromenade, ist sofort zu vermieten und Ostern 1874 zu beziehen Sand 625.
S. Geister.

Die 2. Etage meines Hauses ist zum 1. April 1874 an eine ruhige Familie zu vermieten.
Merseburg, den 30. December 1873.

C. A. Steckner.

Eine Stube und Vorzellaß ist an eine einzelne Person zu vermieten **Borwerk 424.**

Eine freundlich möblirte Stube nebst Kammer steht an einen einzelnen Herrn zu vermieten **Gotthardtstraße Nr. 99.**

Ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, nebst Zubehör ist sofort zu vermieten und zum 1. April 1874 zu beziehen; Näheres **Hofmarkt Nr. 368.**

Gesucht wird eine Wohnung von 1 oder 2 Stuben nebst Zubehör, welche Ostern 1874 bezogen werden kann; Näheres **Burgstraße 216.**

Gesucht wird zum 1. April 1874 ein Logis von 2 Stuben, 3 Kammern oder 3 Stuben und 2 Kammern nebst Zubehör; von wem sagt die Expedition d. Bl.

Ein freundliches Logis von 2 Stuben, mehreren Kammern und Zubehör wird zum 1. April 1874 zu mieten gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl.

Meine frühere Schleiferei an der Stadtkirche befindet sich in meiner Wohnung, Saalgaße, im Hause des Nähmaschinen-Lagers von Herrn Baar.
C. Mehls, Schleifer.

Contobücher

mit und ohne Miniatur, **Rechnungen, Quittungen, Wechsel** empfiehlt
L. Weber, Entenplan.

Gratulations-Karten,

gut sortirt, in größter Auswahl bei
Gustav Lots.

Hannoversche Geschäftsbücher, wie auch Copirbücher, Quittungsbücher und Falzmappen

bei **H. F. Exius.**

Mittwoch den 31. Pfannenkuchen mit diversen Füllungen in der Conditorei von

Carl Adam.

Vorschuss-Verein zu Merseburg.

Die Zinsen für Spar-Einlagen werden vom 2. bis 21. Januar 1874 in den Stunden von 9—1 Uhr und 3—5 Uhr Nachm. ausbezahlt. Nach Ablauf dieser Zeit werden die nicht abgehobenen Zinsen dem Capitale zugeschrieben.
Merseburg, den 29. December 1873.

Vorschuss-Verein zu Merseburg, Eingetr. Gen.
J. Böttler. W. Klingebell. A. Just.

Urtheile über den L. W. Egers'schen Fenchelhonig:

Herrn L. W. Egers in Breslau, Messergasse 17. zum Bienenstock.
Hohenfeld bei Ritzingen 2 10. 71.

Da mir Ihr Fenchelhonig gegen meinen leider schon tief eingewurzeltten **Nachen-Catarrh** bis jetzt ersprießliche Dienste geleistet hat, so ersuche Sie, mir baldigst 3 große Flaschen gegen Postvorschuß zu schicken.
Hochachtungsvoll

Spranger, Pfarrverweser.

Der L. W. Egers'sche Fenchelhonig ist keine irgend einer Arzneiform gleich zu achtende Zubereitung zu Seilzwecken, auch kein Geheimmittel, aber für Groß und Klein das beste, wohl-schmeckendste, diätetische Genussmittel von allen, die es für Athmungswerkzeuge giebt. Man hüte sich vor den vielen Nachpflanzungen unter gleichem und ähnlichem Namen. Der echte L. W. Egers'sche Fenchelhonig ist einzig und allein zu haben bei **Max Thiele** in Merseburg, Hofmarkt, **Heinrich Nessler** in Schafstädt und **Moritz Kathe** in Mückeln.

Gratulations-Karten

sind ausgelegt bei

H. F. Grins.

**Frischen Schellfisch,
frischen Seedorsch,
geräuch. Lachsforellen,
Teltow. Rübchen**

empfehlen

Gustav Elbe.

Von Dienstag ab fettes Rindfleisch bei
Trantmann, Klosterweinberg.

Von dem rühmlichst bekannten Timpe-schen Kraftgries,

Kindernahrungsmittel ersten Ranges, halten stets Lager in Packeten 3 und 4 Sgr. **Gustav Elbe**, Merseburg, **F. H. Langenberg**, Lauchstädt, **Fr. Wendrich**, Schkeuditz und **Heinr. Nessler**, Schafstädt.

Pfannen- und Spritzkuchen

von heute an täglich frisch bei

G. Schönberger, Gotthardtsstr. 138.

Marzipan- und Lebkuchen

erhielt wieder frische Sendung

G. Schönberger.

Jeder Husten wird in 24 Stunden durch meine Catarrhbröckchen radical ge-
heilt; diese sind zu haben in Beuteln à 3 Sgr. beim Conditior
Herrn Carl Adam.
Berlin. **Dr. S. Müller**, pract. Arzt u.

Sichere Hülfe für Leidende.

Meine in 40 jähriger Praxis gesammelten Erfahrungen, **Magenkrampf**, **Unterleibsbeschwerden**, **Drüsen**, **Flechten**, **Scropheln**, **offene Wunden**, **Rheumatismus**, **Sicht**, **Epilepsie**, **Bandwurm**, **Syphilis** und ähnliche Krankheiten gründlich zu heilen, theile ich auf frankirte Anfragen unentgeltlich mit. Es sollte kein Kranter die Hoffnung aufgeben, geheilt zu werden, ohne sich vorher mit meiner bewährten Heilmethode bekannt gemacht zu haben.

Louis Mundram, Professor
in Bückeburg, Schaumburg-Lippe.

Achtung! Achtung!

Der große Ausverkauf von Schnittwaaren, Shawls, Bettzeug, Leinwand, Engl. Reinen, sowie Damenpaletots, Jaquettes und Jacken, für Herren: Ueberzieher, Jaquettes, Hosen und Westen, dauert nur noch bis Freitag den 2. Januar. Große Auswahl in Strichjacken, seidnen Cachenez. Sämmtliche Artikel sollen zu sehr billigen Preisen ausverkauft werden.
Nur im Hause des Herrn **Feldrapp**, vis à vis dem Rathskeller.

Das rühmlichst bewährte Fabrikat für das Wachsthum der Haare, die **echte Süßmilch'sche Ricinusölpomade** aus Pirna, à Büchse 5 Sgr. ist zu haben bei

Emil Wolff, Hofmarkt.

Für Krampfleidende.

Eine „Anweisung, die

Fallsucht

(Epilepsie), Krämpfe

durch ein seit 12 Jahren bewährtes nicht medicin. **Universal-Ge-sundheitsmittel** binnen kurzer Zeit radical zu heilen. Herausgegeben von **Dr. Fr. A. Guante**, Fabrikbesitzer zu Warendorf in Westfalen, welche gleichzeitig **zahlreiche**, theils **amtlich constatirte** resp. **eidlich erhärtete** Atteste und Dankfugungschriften von glück. Geheilten aus allen fünf Welttheilen enthält, wird auf directe Franco-Bestellungen vom Herausgeber gratis-franco versandt.

Zu den Reichstagswahlen.

Die Unterscribenen erlauben sich alle diejenigen Herren Wähler aus dem Merseburg-Quersfurter Wahlkreise, welche den bisherigen Herrn Reichstags-Abgeordneten, Rechtsanwält **Wölffel** in Merseburg, nicht wieder wählen wollen, zu einer Wahlversammlung

am **31. d. M., Nachmittags 2 Uhr**,
im Rathhaus-Saale zu Mückeln,

am **2. Januar k. J., Nachmittags 2 Uhr**,
im Gasthose „zum Thüringer Hof“ in Merseburg mit dem Bemerken hierdurch einzuladen, daß über den von uns in Aussicht genommenen Candidaten, welcher persönlich anwesend sein wird, Beschluß gefaßt werden soll.

R. Bach—Eptingen. **Bolze**—Niederlobicau. **J. Dannenberg**—Knappendorf. **Ed. Eye**—Zöbiger. **Fietz**—Lauchstädt. **Suf**—Cracau. **L. Größler**—Raschwitz. **C. Günther**—Oberkriegs-städt. **A. Hauptmann**—Cracau. **C. v. Hellsdorf**—St. Ulrich. **C. Hinkelhier**—Größ. **Osw. Hochheim**—Schafstädt. **J. Hoch-heim**—Großgräfendorf. **K. Hoffmann**—Burgkaden. **Moriz Hoffmann**—Burgkaden. **J. Hoffmann**—Wilkau. **J. Hülse**—Niederlobicau. **Hündorf**—Crumpa. **Fr. Keck**—Schkopau. **Kästermann**—Größ. **A. Lange**—Bündorf. **Ferd. Lauterbach**—Lauchstädt. **C. Lauterbach**—Lauchstädt. **J. Lenzner**—Lauchstädt. **Löfcher**—Schottery. **Lohse**—Wöckerling. **J. Lühendorf**—Größ. **Ed. Neubarth**—Bünckendorf. **A. Richter**—Niederlobicau. **Ruff**—Größ. **C. Schunke**—Dechlig. **C. Schunke**—Schmirma. **A. Spiller**—Mückeln. **Stußbach**—Mückeln. **Vogel**—Kleingräfendorf. **Wegeleben**—Schottery. **Ed. Wunsch**—Größ. **J. Zwickung**—Mückeln.

Zur Reichstagswahl.

Außerem Vernehmen nach hat der Landrath **Otto von Hellsdorf-Bedra**, bisher Reichstags-Abgeordneter für den Kreis Weglar, auf Ersuchen vieler Wähler seiner Heimathskreise die Candidatur für die Kreise Merseburg-Quersfurt angenommen und wird in einer

zum **2. Januar k. J., Nachm. 2 Uhr**,
in dem **Gasthof zum „Thüringer Hof“** hier
berufenen Wähler-Versammlung gegenwärtig sein.

Da im Kreise Merseburg ebenso wie im Kreise Quersfurt die Candidatur des Herrn von Hellsdorf für viele Wähler eine erwünschte sein wird, so werden diese um recht rege Betheiligung an obiger Versammlung gebeten.

Mehrere Wähler der Stadt Merseburg.

Reichstagswahl-Versammlung

Freitag den 2. Januar k. J., Nachmittags 2 Uhr, im „Thüringer Hofe“ zu Merseburg.

Wir laden zu dieser Versammlung alle diejenigen Wähler ein, welche zum Reichstags-Abgeordneten für den **Wahlkreis Querfurt-Merseburg** einen zur **altconservativen Partei** gehörigen Landrath eines anderen Kreises **nicht** wählen wollen. Merseburg, den 29. December 1873

Der Vorstand

des Wahlvereins der liberalen Partei im Wahlkreise Querfurt-Merseburg
Dr. med. Krieg. Vichtler. Walbe.

Zum Besten des hier selbst zu errichtenden Kriegerdenkmals hat der unterzeichnete Verein

am 4. Januar c., Abends 7½ Uhr,

im Thüringer Hofe

eine Abendunterhaltung, bestehend in Gesangsvorträgen, Declamationen, Couplets und Theater, veranstaltet und erlaubt sich hierzu alle Freunde der gefelligen Unterhaltung einzuladen.

Entrée 5 Sgr., jedoch sind Billens à 4 Sgr. bei den Herren Kaufmann **Böttcher** und Buchbindermeister **Pertus** zu haben. Merseburg, den 30. December 1873.

Allgemeiner Turn-Verein.

Herzog Christian.

Zum Neujahrstag **Concert** von der Stadtcapelle.

Anfang 7½ Uhr. **J. Krumbholz. H. Eckardt.**

Funkenburg.

Donnerstag den ersten Neujahrstag **zwei Concerte**, gegeben vom Trompeter-Corps des königlichen Thüringischen Husaren-Regiments Nr. 12, unter Leitung des Stabstrompeters Herrn **Schütz**. Anfang Nachmittags 3½ und Abends 7½ Uhr. Nach dem Concert **Ball**. **Brandin.**

Mischgarten.

Sylvesterabend **Grand-Ball**, Neujahrstag Fortsetzung. Um recht zahlreichen Besuch bittet **W. Luze.**

Bur guten Quelle.

Zum Sylvesterabend Tanzmusik und freie Nacht, sowie zum Neujahrstag Tanzmusik, dazu ladet freundlichst ein **Franz Beyer.**

Feldschlößchen.

Zum Sylvester von Abends 7 Uhr ab **Flügel tänzchen**. **Bleier.**

Zum Sylvester-Ball,

sowie zur **Tanzmusik** am Neujahrstage ladet freundlichst ein **R. Ködel in Meuschan.**

Wüsteneutsch.

Zum Sylvester den 31. December ladet zur Tanzmusik ganz ergebenst ein **W. Thurmann.**

Zum Sylvester-Abend

Pfannkuchenschmaus und Ball; es ladet freundlichst ein der Gastwirth **Beyer** in Reipisch.

Feldschlößchen.

Zum 1. Neujahrstage lade ich zur **Tanzmusik** bei verstärktem **Orchester** von Nachmittags 3 Uhr an freundlichst ein. Musik von Herrn **Fuß** mit der ganzen Kapelle; um recht zahlreichen Besuch bittet **F. Bleier.**

Meuschan.

Am Neujahrstag ladet zur **Tanzmusik** bei gut besetztem Orchester freundlichst ein **H. Poble.**

Tragarth.

Zum Tanzvergnügen am 1. Januar ladet freundlichst ein **Fr. Weiner.**

Krebs's Restauration.

Mittwoch den 31. d. M. Abends 5 Uhr **Salzknochen** und **Salzbraten** nebst einem **Löpschen** ff. Lagerbier; hierzu ladet ergebenst ein **F. Krebs.**

Zwickauer Steinkohlen, Pa. Qualität, sowie **Braunkohlen-Briquettes** empfiehlt billigst **Merseburg, Neumarkt. Ferdinand Scharre.**

Copirpressen

bei **H. J. Grins.**

Zum Sylvester-Ball

ladet freundlichst ein **Wittwe Kette** in Trebnitz.

Allgemeiner Turn-Verein.

Freitag den 2. Januar 1874 Abends punkt 8 Uhr **Singestunde**. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Der Vorstand.

Gottschalks Restauration.

Mittwoch den 31. December **Schlachtfest**, früh 9 Uhr **Wellfleisch**, Abends **Brat- und frische Wurst**.

Sechs Arbeiterfamilien

sucht zum 1. April 1874 das Rittergut **Poserna** b. Weiffenfeld. Wohnungen sind frei und neu erbaut.

Einem jungen tücht. Landwirth

kann eine außergewöhnliche günstige Gelegenheit zu Ankauf oder Pachtung eines Gutes von ca. 180 Morgen bei Baugen nachgewiesen werden.

Reflectanten belieben ihre Adresse in der Expedition d. Bl. unter **Z. W. 1000** niederzulegen.



Steinhauer, tüchtig und arbeitsam, bei hohem Lohne, und junge **Müller**, die das feine Dressiren und richtige Sauberschärfen erlernen wollen — bei 3 Thlr. Lohn pr. Woche — finden jeder Zeit Anstellung in

Wedekind's Mühlsteinfabrik in Nordhausen.

Am 2. Feiertags-Abende ist auf dem Wege durch die Delgrube ein **schlagraunes Wäschli** verloren worden; gegen eine Belohnung abzugeben **Neumarkt, Krautgasse Nr. 944**. 1 Treppe hoch.

Ein **Schlüsselbund** ist vor einiger Zeit verloren; der Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung abzugeben **Unteraltensburg 725**, eine Treppe.

Ehrenklärung.

Die angethane Beleidigung und Ehrenverletzung, welche ich in der **Kaundorfer Schenke** gegen die Arbeiter **Mügge**, **Gut** und **Hüge** ausgesprochen, geschah in Uebereilung. Ich nehme dieses zurück und erkläre dieselben für ehrliche, rechthaffene und brave Leute.

Bernhard Reidel.

Die in der **Wahlliste** eingetragenen Wähler der Gemeinde **St. Maximi** werden zu einer.

Donnerstag den 1. Januar 1874, Nachmittags 3½ Uhr, im Saale des **Thüringer Hofes** hier selbst stattfindenden **Versammlung**, in welcher die Namen der von der **Vertrauens-Commission** festgestellten **Candidaten** zum **Kirchen-Rath** und zur **Gemeinde-Vertretung** werden mitgetheilt werden, hierdurch eingeladen. **J. A. Klingebell.**

Die kirchlichen Wahlen der Stadt-Gemeinde finden am nächsten **Sonntage den 4. Januar 1874** gleich nach Beendigung des **Frühgottesdienstes** im Saale der **II. Bürgerschule** statt. Zu wählen sind für den **Gemeinde-Kirchen-Rath** 9 Mitglieder, für die **Gemeinde-Vertretung** 30 Mitglieder.

Der Gemeinde-Kirchen-Rath von St. Maximi.

In Sachen der kirchlichen Wahlen ladet die **Wahlberechtigten** der **Vorstadt Neumarkt, Veneniens** und des **Werders** auf mehrseitigen Wunsch zu einer nochmaligen **Besprechung** zu **Freitag den 2. Januar 1874, Abends 7 Uhr**, im **Gasthof zur Stadt Leipzig** ein

F. C. Wirth.

Kirchliche Wahlen für die Parochie Altenburg.

Den 4. Januar 1874, Vormittags ½ 11 Uhr, werden die **Wahlen** der **Gemeindekirchenräthe** und der **Gemeindevertreter** im Saale des **Schloßgartenfalons** stattfinden. Es sind 7 **Gemeindekirchenräthe** und 24 **Gemeindevertreter** zu wählen.

Der Gemeindekirchenrath.

Gruener, Farrer.

Die **Stimmzettel** für die zu **Mitgliedern** des **Gemeinde-Kirchenraths** und der **Gemeinde-Vertretung** in der **Parochie Altenburg** in der **Vorwahl-Versammlung** vom 28. d. M. gewählten **Candidaten** werden am **Tage der Wahl** vor dem **Wahllokal** ausgegeben werden. **Merseburg, den 29. December 1873.**

Das Wahl-Comité.

Russ. Salat,

frische Holsteiner Austern, Russ. Astrach. Caviar, Rügenwalder Gänsebrüste, Muscat-Trauben-Rosinen, Schalmendeln à la Prinzess, feinste Tunen, Königs-Tatteln, feinste Smirnaer Tafelfeigen, pr. Emmenthaler, Schweizer, Kräuter-, Parmesan-, Edammer, Neufchateller & Limburger Käse, Westphäl. Pumpnickel, Teltow. Rübchen, Magdeb. Sauerkohl empfiehlt
C. L. Zimmermann,
Burgstr. 220.

Ein Paar Tauben sind zugeflogen in der Clause.

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe meiner lieben Frau und unserer guten Mutter können wir nicht unterlassen, nochmals unsern Dank auszusprechen. Dank dem Herrn Pastor Heineken für seine Trost Worte am Grabe. Dank allen denen, welche ihren Sarg so reichlich mit Kränzen schmückten und sie zu ihrer letzten Ruhestätte geleiteten. Gott der Allmächtige wird ihnen ein reicher Vergelter sein.

Der trauernde Gatte und Kinder **Ahl.**

Herzlichen Dank allen denen, die den Sarg unseres uns unvergesslichen Sohnes, Bruders und Bräutigams, so reich mit Blumen schmückten und ihn zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten.

Merseburg, den 29. December 1873.

Die trauernde Familie **Förster** und Braut.

Wegen der auf nächsten Sonntag fallenden kirchlichen Wahlen können in der Stadt-Gemeinde Taufen, Trauungen und Begräbnisse, wenn bei letztern die Begleitung der Geistlichen gewünscht wird, nicht stattfinden.
Das Ministerium **St. Maxim.**

Kirchennachrichten von Merseburg.

Dom. Getrauet: der Cigarrenmacher Dittmar mit der verw. Frau Göffe hier. — Gestorben: die Ehefrau des Königl. Regier. Hauptkassen-Buchhalters Jahn, 43 J. 1 M. alt, an der Brustkrankheit.

Stadt. Geboren: dem Weißgerber Pertus eine Tochter; dem Schmied Schmidt ein Sohn; dem Handarb. Kruppine ein Sohn; dem Handelsmann Maul eine Tochter; dem Buchbinder und Galanteriearb. Reibner eine Tochter; dem Postel-Bureau-Aufwärter Kühne eine Tochter; dem Handarb. Böhm ein Sohn; dem Hausbes. Dittich ein Sohn; eine unebel. Tochter. — Getrauet: der herrschaftl. Kutscher K. J. Knothe mit W. A. A. Brandin; der Maurer G. S. Seierth, ein Witwer, mit A. Bek; der Cigarrenmacher D. E. Henke mit E. Th. Werge; der Handarb. F. S. A. Schmidt mit Ch. F. Reinhardt; der Kaiserl. Fuß-Gendarm in Straßburg i. E. J. F. Voigt mit Jgr. A. S. Kluge hier. — Gestorben: die unverehel. Dreß, 68 J. alt, an Altersschwäche; die zweite Tochter S. Ehe des Schmieds Schmidt, 2 J. 5 M. alt, an den Masern; die Ehefrau des Schneiders Silberbrant, 20 J. 9 M. alt, an der Lungenentzündung; die nachgel. einzige Tochter des Buchbindermeistrs. F. Wollmann, 19 J. 9 M. alt, in Folge eines Blutsturzes; der Handarb. Schiering, 67 J. 6 M. alt, an Brustkrankheit; die Ehefrau 2. Ehe des Canzlisten bei der Königl. Gen. Commiss. Ahl, 59 J. 9 M. alt, an Leberleiden; der Fabrikarb. Förster, 25 J. 11 M. 3 W. alt, an Brustkrankheit.

Neumarkt. Getrauet: der Gärtner Jungt in Weiskensels mit Jgr. S. E. Glas in Benieten.

Altenburg. Geboren: dem Bürger und Ledersfabrikant Mylius eine Tochter; dem Handarb. Gontze eine Tochter; dem Königl. Gen. Commissionsboten Müller ein Sohn; dem Fabrikarb. Daßdorf eine Tochter; dem Königl. Reg. Hauptkassendieners Just ein Sohn. — Gestorben: der 3. Sohn des Fabrikarb. Bach, 2 J. 6 M. alt, an den Masern; der 3. Sohn des Posamentierers Korb, 5 J. 1 M. alt, an den Masern.

Sylvester.

Domkirche: Zum Schluß des Jahres soll Mittwoch den 31. Decbr. A. Abend 8 Uhr bei Erleuchtung eine liturgische Andacht gehalten werden. Der Ertrag aus dem Umlange des Cymbels und durch die an den Kirchsitzen ausgelegten Beiden ist für Deckung der Beleuchtungsstellen bestimmt.

Im Anschluß an die Sylvester-Andacht soll in der Domkirche für die Mitglieder der St. Maxim. Gemeinde Beichte und Abendmahl vom Herrn Diac. Frobenius gehalten werden. Anmeldung.

Am Neujahrstage (1. Januar) predigen:

1/2 10 Uhr — Stadt-Gem. — im Saale der 2. Bürgerschule. Herr Pastor Heineken.

Domkirche: 10 Uhr — Dom-Gem. — Herr Confft. Rath Lenschner.

2 Uhr — Dom- u. Stadt-Gem. — Herr Diac. Frobenius.

Neumarktkirche: Herr Pastor Dreißig.

Altenburger Kirche: Herr Pastor Geuner.

Einsammlung der Collecte für das Waisenhaus zu Langendorf.

Früh und Nachmittag katholischer Gottesdienst.

Der Marktpreis der **Ferkel** in der Woche vom 21. bis 27. December 1873 war pro Stück:

2 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf. bis 4 Thlr. 2 Sgr. 6 Pf.

Bestellungen auf das nächste Quartal des Kreisblattes können von jetzt ab gemacht werden bei den Postämtern, den Landrathsböten, dem Colporteur Gerstäcker und in der Expedition gegen eine Pränumeration von 10 Sgr., wofür es Jedem frei ins Haus geliefert wird. Auch Herr Gustav Lotz wird die Güte haben, dergleichen Bestellungen anzunehmen.

In einer heute hier abgehaltenen, sehr zahlreich von Stadt und Land besuchten Versammlung erstattete der bisherige Reichstags-Abgeordnete Herr **Rechtsanwalt Wölfel** einen ebenso ausführlichen als klaren Bericht über seine Thätigkeit während der letzten Reichstagsperiode.

Ausgehend von der Einverleibung von Elsaß-Lothringen in das deutsche Reich besprach er zunächst die Gesetze, welche bezweckten, die Folgen des Krieges zu beheben. Pensionsgesetz, Reichsinvaliden-Fonds, Dotationsgesetz für Reserve und Landwehr u. s. w., um sodann überzugehen zu den Gesetzen, welche die Kriegstüchtigkeit der Armee wieder herstellen resp. befestigen sollten. Er berührte sodann die Gesetze, welche auf wirtschaftlichem Gebiete erlassen worden sind — Haftpflichtgesetz, Münzgesetz — und verbreitete sich endlich über die Maßnahmen, welche Seitens des Reichs den Jesuiten gegenüber ergriffen werden mußten. Er betonte ausdrücklich seine Uebereinstimmung mit den von der Staatsregierung in diesem Kampfe ergriffenen Maßregeln.

Nach dieser mit großer Befriedigung aufgenommenen Rede wurde der

Herr Rechtsanwalt Wölfel

als Candidat der liberalen Partei für die am 10. Januar stattfindende Reichstagswahl im Wahlkreise **Querfurt-Merseburg** aufgestellt und nach Beantwortung einiger an ihn gerichteten Interpellationen mit sehr großer Majorität (gegen 2 Stimmen) als solcher proclamirt.

Ein anderer Candidat wurde von Seiten der liberalen Partei überhaupt nicht genannt, es wurde aber mitgetheilt, daß ein Landrath Ditto von Heldorf von der **altconservativen Partei** unter dem Deckmantel der „landwirtschaftlichen Interessen-Vertretung“ als Candidat aufgestellt und namentlich in ländlichen Kreisen unter dem Vorgeben empfohlen werde, daß das ein „zanz liberaler“ Mann sei.

Es wurde ferner mitgetheilt, daß man in der ländlichen Bevölkerung den Glauben zu erwecken suche, daß dieser Landrath von Heldorf und der frühere Landrath des **Querfurter** Kreises von Heldorf (jetzt Bürgermeister in Halle) ein und dieselbe Person sei, während dies thatsächlich nicht der Fall, vielmehr der von der altconservativen Partei aufgestellte Candidat **Landrath in Weßlar**, nichts weniger als liberal; vielmehr ein **Altconservativer** vom reinsten Wasser sei, der als solcher mit dem bekannten Abgeordneten Wagner (Neu-Stettin) der nämlichen altconservativen Fraction des Reichstages angehört habe, sowie er denn auch in seinem bisherigen Wahlkreise (Weßlar-Altenkirchen) wiederum als **conservativer** Candidat aufgestellt sei.

Mit der Aufforderung an die gesammte liberale Partei, sich durch derartige verwerfliche Wahlmännöver nicht beirren zu lassen, sondern treu zur alten bewährten Fahne zu stehen und mit einem Hoch auf E. Majestät den Kaiser schloß die Versammlung.

Merseburg, den 28. December 1873.

Bu den Reichstagswahlen!

M. In Nr. 302. der Hall. Zeitung finden wir eine Mittheilung des Vorstandes des liberalen Wahlvereins in Merseburg, aus der wir ersehen, daß der Candidat der vereinigten liberalen Parteien der Kreise **Querfurt-Merseburg**, der bisherige Reichstags-Abgeordnete, **Rechtsanwalt Wölfel in Merseburg** sein wird.

Wir können diesem Entschlusse nur mit Freuden unsere Zustimmung geben, die liberale Partei beweist dadurch aufs Neue, daß sie, unbrüht durch von rechts und links an sie heranretende Einflüsterungen, fest entschlossen ist, nur einen Abgeordneten zu wählen, der **bereits durch die That** bewiesen hat, daß ihm nicht allein für **wahres Volkswohl** ein warmes Herz in der Brust schlägt, sondern der auch bereit ist, der deutschen Regierung in dem dornenvollen Kampfe gegen Verdummung und Finsterniß, gegen innere wie äußere Feinde, in ihren Bestrebungen zum weitem segensbringenden Ausbau des deutschen Reiches, aufs Treueste beizustehen und zu unterstützen.

Und die deutsche Regierung wird treuer Stützen um neu zusammen tretenden Reichstage sicher bedürfen, es wäre eine Mißachtung der finstern feindlichen Gewalten, wollte man nicht annehmen, daß es ihnen gelingen wird, im Reichstage mit mindestens eben so starker Phalanx, wie schon jetzt im Preuß. Abgeordneten-Hause zu erscheinen, jeder letzte Hauch wird von den Römlingen und ihrer treuen Kampf-Gumpen aufgeboden werden, um sich vor den in Aussicht stehenden freisinnigen Kirchen- und andern Gesetzen zu schützen!

Und deshalb ihr liberalen Wähler haltet fest an den Mann, den wir **aus unserer Mitte** nach Berlin senden können, dem Mann, **der stets treu zur liberalen Sache gestanden hat und ferner stehen wird**, laßt bei der Wahl Euch nicht durch andere Namen, und wenn selbst deren Klang ein guter, verleiten, die Stimmen zu zersplittern, gedenkt, daß **nur durch Eintracht** der Sieg errungen werden kann, und laßt uns Alle deshalb unsere Stimmen vereinigen auf den bisherigen Abgeordneten unserer Kreise

Rechtsanwalt Wölfel in Merseburg, so wird uns der Erfolg der Wahl gesichert sein!

Redaction, Druck und Verlag von L. Jurek.